

# Ergebnisse der Zwischenevaluierung

**DI Dr. Christoph Mandl, ao Univ.Prof.**

**Mandl, Lüthi & Partner**

**A-1150 Wien**

**[christoph.mandl@univie.ac.at](mailto:christoph.mandl@univie.ac.at)**

**[www.mlp.co.at](http://www.mlp.co.at)**

## Zielsetzung

- **Gemäß dem Prinzip von Zwischenevaluierungen ging es nicht um eine strategische Evaluation sondern darum zu erkennen, wo Verbesserungspotenziale gegeben sind bzw. wo in der Programmabwicklung gegebenenfalls die Effizienz dieser Abwicklung erhöht werden kann.**
- **Dementsprechend war es nicht Gegenstand dieser Zwischenevaluierung, Empfehlung darüber zu erarbeiten, ob und inwieweit das Impulsprogramm grundsätzlich geeignet ist, die damit verbundenen gesellschaftlichen bzw. volkswirtschaftlichen Ziele zu erreichen.**
- **Die Frage war vielmehr, ob und inwieweit die Durchführung bzw. Abwicklung des Impulsprogramms effizient ist und wo es Möglichkeiten gibt, die Effizienz zu erhöhen.**

## Die zentralen Evaluierungsfragen

- **Wie wird die Effizienz und Zweckmäßigkeit der einzelnen Maßnahmen der Programmabwicklung beurteilt, insbesondere bezüglich Ausschreibung, Beratung und Einreichunterstützung, Jurierung und Förderentscheidung, Projektverfolgung, Abstimmung und Vernetzung bei der Projektdurchführung sowie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung der Ergebnisse?**
- **Wie ist das Verhältnis von geförderten zu abgelehnten Projekten, die Förderquote bzw. der Mitteleinsatz pro Ausschreibung verglichen mit anderen Programmen?**
- **Wie wird die zeitliche Dimension beurteilt, insbesondere bezüglich Ausschreibungsfolge, Planungshorizont sowie Umgang mit Verzögerungen?**
- **Ist die Zielgruppenorientierung und Zielgruppenansprache dem Programmanliegen adäquat, entsprechen die Einreicher den Programmanliegen und konnten neue Kooperationen initiiert werden?**

# Allgemeine Erkenntnisse der Zwischenevaluierung I

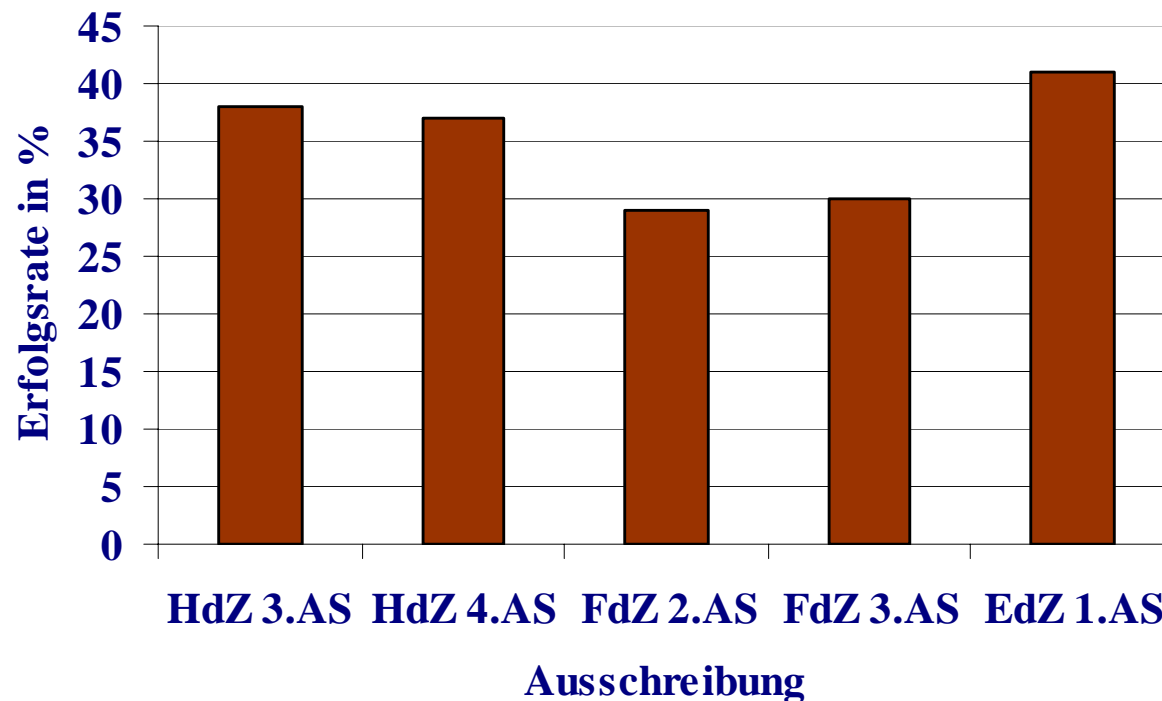
- **Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften ist seit seinem Start im Jahre 1999 erfolgreich eingeführt worden und von der österreichischen Wirtschaft gut angenommen worden.**
- **Durch die, das Impulsprogramm begleitenden Maßnahmen, insbesondere die verschiedenen Publikationen und Publikationsreihen sowie die entsprechende Internet-Homepage, werden die Intentionen des Impulsprogramms in der österreichischen Wirtschaft klar positioniert und sichtbar gemacht.**
- **Die Arbeitsteilung zwischen der Abteilung für Energie und Umwelttechnologien und dem Schirmmanagement sowie dem FFF hat sich bewährt und ist von einem Klima gegenseitigen Vertrauens und guter Zusammenarbeit geprägt.**

## Allgemeine Erkenntnisse der Zwischenevaluierung II

- **Das Konzept, dass in einer Abfolge von Ausschreibungen innerhalb der gleichen Programmlinie kontinuierlich die Schwerpunkte der jeweiligen Ausschreibung verändert wird und die daran Teilnehmenden dadurch graduell an komplexere Fragestellungen herangeführt werden, ist aufgegangen.**
- **Insgesamt lässt sich somit sagen, dass das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften erfolgreich eine wirksame Schwerpunktsetzung im Bereich Nachhaltig Wirtschaften in Österreich setzt.**
- **Wie bei jedem neuen Programm wird auch beim Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften das eine oder andere Verbesserungspotenzial realisiert werden können.**
- **Solche Verbesserungspotenziale stellen aber in keinsten Weise die grundsätzlich positiven Aspekte des Impulsprogramms in Frage.**

# Zur Risikotransformation im Impulsprogramm I

Risiko, dass das Projekt überhaupt gefördert wird



# Zur Risikotransformation im Impulsprogramm II

## Risiko, dass das Projekt zeitgerecht gefördert wird

